



Die sechsachsigen Tragwagen hinter der Re 465 015 «Cat's Eye» sind einheitlich mit axis-Containern beladen, ähnlich wie beim in diesem Artikel vorgestellten Roco-Modell.



Die Beladung des Zuges hinter der Re 465 018 «Flash Fire» besteht ausschliesslich aus axis-Containern. Zu beachten sind die einzelnen leeren Stellplätze auf den Wagen.



Praktisch ausschliesslich Kühlcontainer bilden die Beladung dieses railCare-Zuges mit der Re 465 016 «Black Pearl» bei Wichtach auf dem Weg nach Bern Brünnen.

aktuell zwischen zehn Hubs, die über grosse Teile der Deutschschweiz, Graubündens, des Tessins und der Westschweiz verteilt sind; weitere Hubs in den Regionen Basel, Zürich und Ostschweiz sollen demnächst in das Streckennetz integriert werden.

Die Schienentransportleistungen werden mit maximal 250 Meter langen und relativ leichten Zügen aus gleichartigen Containertragwagen erbracht, welche alle für maximal 120 km/h zugelassen sind. So können die railCare-Züge freie Trassen zwischen den Personenzügen rationell ausnutzen und mit dem Personenverkehr «mit schwimmen». Entsprechend erreicht ein railCare-Zug eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit von gegen 90 km/h, während ein gewöhnlicher Güterzug auf lediglich ca. 50 km/h kommt.

Für die railCare AG steht die ökologische und ökonomische Erbringung ihrer Transportdienstleistungen im Vordergrund. Die Prämisse ökologischen Handelns macht aus der railCare AG auch eine Innovationstreiberin: Im Oktober 2016 stellte die Gesellschaft den «rCE-Powerpack» vor. Dabei handelt es sich um einen Achsgenerator an den Güterwagen, mit welchem die kinetische in elektrische Energie für den Betrieb der Kühlcontainer umgewandelt wird. Nicht verwendete elektrische Energie wird in Akkus auf den Fahrzeugen zwischengespeichert. Mit dieser zusätzlichen Installation werden Dieselsverbrauch sowie Lärm- und Abgasemissionen während des Bahntransports massiv reduziert. Das Unternehmen ist für dieses ökologische Engagement bereits mit verschiedenen Preisen belohnt worden, so zum Beispiel 2016 mit dem Prix Watt d'Or des Bundesamtes für Energie.

Fahrzeugpark von railCare

Die railCare AG ist wegen ihrer wechselvollen Fahrzeuggeschichte im noch kurzen Unternehmensleben ein interessantes Kapitel für die Modellbahner. In der kurzen Zeit seit dem Markteintritt von railCare im September 2009 hat der Triebfahrzeugbestand bereits drei Mal komplett gewechselt. Gestartet ist das Unternehmen mit zwei von SBB Cargo gemieteten Re 4/4^u. Diese beiden Loks verkehrten in orangefarbiger Farbgebung und mit der Aufschrift «Interregio-Cargo». Nach der mietweisen Übernahme von fünf Railpool-186ern (Bombardier TRAXX) im Dezember 2012 gingen die beiden Re 4/4^u zurück an SBB Cargo. Mit den